

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. November 2010

Datum:	Freitag, 26. November 2010
Einschreiben:	18.30
Generalversammlung:	19.00
Ort:	„Schulhauses Mitte“, Weissenrainstrasse 9, 8707 Uetikon am See, Saal im EG
Vorsitz:	Rudolf Bohli, Präsident
Protokoll:	Nicole Schär
Stimmzähler:	Bruno Gubser
Anwesend:	81, 16 Vertretungen
Massgebende Stimmzahl:	97, absolutes Mehr 49

Um 1900 eröffnet der Präsident der Genossenschaft, R. Bohli, die Versammlung.
Die Einladung und die Publikation in der ZSZ erfolgten rechtzeitig.

1. Feststellen der Stimmrechte

Massgebende Stimmen sind 97 mit einem absoluten Mehr von 49 Stimmen.

R. Bohli weist darauf hin, dass Genossenschafter, deren Anteilschein auf Herr und Frau lauten lediglich eine Stimme haben. Zwei Stimmrechte haben Ehepaare nur, wenn sie die Anteile aufgeteilt haben.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Bruno Gubser bestimmt.

3. Abnahme des Protokolls der GV vom 28. Mai 2010

Das Protokoll wurde nicht verlesen. Es wurde an der Vorstandssitzung vom 10.06.2010 genehmigt und ist im Internet abrufbar. Des Weiteren lag es ab dem 1.11.2010 im Gemeindehaus (Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf.

Das Protokoll der 35. Generalversammlung wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Herzlichen Dank an Sepp Färber für die gewohnt präzise Protokollführung.

4. Wahl der Vorstandsmitglieder

Die Einberufung der ausserordentlichen Generalversammlung hat den Vorstand bewogen auf Ende Jahr zurück zu treten.

Die Beweggründe für die gewünschten Neuwahlen sind für den Vorstand nicht gänzlich nachvollziehbar, da weder die Statuten verletzt wurden, noch gegen gesetzliche Bestimmungen verstossen wurde und die Genossenschafter dem Vorstand jedes Jahr an der Generalversammlung die Decharge erteilten. Ebenso wurde die Rechnung jährlich von der RPK überprüft und zur Abnahme empfohlen.

Der heutige Vorstand steht in Hinblick auf die Nachhaltigkeit nach wie vor hinter der von ihm vorgeschlagenen Gesamtanierung, welche die Genossenschafter ablehnen. Gewünscht wird lediglich eine sanfte Renovation ohne Sanierung der Gebäudehülle (Aussenisolation). Dies obwohl sich Uetikon am See als Energiestadt rühmt.

Kurt Hänggi meldet sich zu Wort und erwähnt die Ziele des neuen Vorstands. Vor allem soll die sanfte Renovation (Antrag Kläntschi / Rauber) vorangetrieben werden, eine Vergleichsmöglichkeit im Kontenplan zwischen dem Stöckli 1 und Stöckli 2 geschaffen, sowie eine neue Vertrauensbasis für die Genossenschafter aufgebaut werden. Das Alter der vorgeschlagenen Personen für den neuen Vorstands ist zwar hoch, entspricht aber in etwa dem Alter der Genossenschafter.

Markus Hafner, Hermann Rauber, Anita Schönenberger und Walter Streuli stellen sich in wenigen Worten der Versammlung vor. Die erwähnten vier Personen werden der Reihe nach von den anwesenden Genossenschaffern grossmehrheitlich in den neuen Vorstand gewählt.

5. Wahl des Präsidenten

Kurt Hänggi verzichtet darauf, sich aufgrund seiner früheren Tätigkeiten in der Gemeinde vorzustellen. Er wird ebenfalls von den anwesenden Genossenschaffern grossmehrheitlich in den neuen Vorstand gewählt.

Der heutige Vorstand übergibt die Ämter per 31.12.2010 dem neu gewählten Vorstand. Laufende Geschäfte zur Aufrechterhaltung der Genossenschaft werden bis Ende Jahr vom heutigen Vorstand weitergeführt. Hingegen werden keine grösseren Aufgaben (z.B. Sanierung der Fenster, etc.) mehr vorangetrieben, sodass getroffene Entscheide keine Hypothek für den neuen Vorstand werden.

6. Definitive Genehmigung des Renovationskredites von CHF 1.6 Mio. für die Sanierung "Stöckli 1"

Die sanfte Renovierung des Stöckli 1, unter Berücksichtigung der vorgegebenen gesetzlichen Vorschriften (insbesondere bezüglich Sicherheit), im Maximalbetrag von 1.6 Millionen Franken (Antrag Kläntschi / Rauber) wird bestätigt.

Der Renovationskredit von CHF 1.6 Mio. wird grossmehrheitlich von den anwesenden Genossenschaffern angenommen.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

Dank

Kurt Hänggi erwähnt, dass sich Ideen und Bestrebungen des heutigen Vorstands nicht immer den Wünschen der Genossenschafter entsprachen. Nichtsdestotrotz ist ein kräftiger Applaus für die langjährig geleistete Arbeit als Dank gerechtfertigt.

R. Bohli wünscht allen Anwesenden eine schöne Adventszeit und schliesst die ausserordentliche Generalversammlung.

Ende der Versammlung: 19.30

Uetikon am See, 10.12.2010

Die Protokollführer/in



N. Schär